



### Wolf sorgt für gute Luft bei der UEFA EURO 2012

# Prima Klima für neues Warschauer Nationalstadion

Die Wolf GmbH hat sich zu einem der führenden Luftaufbereitungsspezialisten für Sportstadien entwickelt. Neben Stadien wie beispielsweise der AWD-Arena in Hannover, dem Westfalenstadion in Dortmund, der Volkswagen-Arena in Wolfsburg, dem Nationalstadium Lia Manoliu in Bukarest, der Allianz-Arena München oder dem Bernabeu-Stadion in Madrid sorgen Wolf-Klimageräte künftig auch im Warschauer Nationalstadion für gute Raumluft und angenehme Temperaturen in Logen, Restaurants, Büros und den Katakomben.

In dem rund 300 Mio. EUR teuren Neubau für die UEFA EURO 2012 in Polen und der Ukraine kommen rund 76 Geräte der KG Top-Reihe zum Einsatz – von KG Top 64 bis zu KG Top 450. Insgesamt wurden 972 Multifunktions-einheiten verbaut. Alle Geräte sind mit Wärmerückgewinnungssystemen ausgestattet. Das Gesamtvolumen des Wolf-Equipments belief sich auf 80 LKW-Ladungen.

Generalplaner des Stadionneubaus ist ein Konsortium aus den Architekturbüros JSK Architekten. Die Bauarbeiten verlaufen planmäßig. An der Ausschreibung für Hochbauarbeiten nahmen sechs Bewerber teil. Den Zuschlag erhielten die Firmen Alpine-PBG SA



und Hydrobudowa Polska SA. Das Unternehmen Imtech GmbH & Co. KG ist verantwortlicher Anlagenbauer im Bereich Klima- und Lüftungsanlagen.

Das Warschauer Nationalstadion wird über eine Kapazität von 55.000 Sitzplätzen verfügen. Architektonisches Highlight ist eine Tragekonstruktion der Fassaden aus 32 Meter langen rohrförmigen Stützen und die

Konstruktion des Hängedaches. Die Fertigstellung ist für kommendes Jahr geplant. Zur Eröffnung wurde ein Freundschaftsspiel zwischen Polen und Deutschland am 6. September 2011 vereinbart. Während der Europameisterschaft werden im Warschauer Nationalstadion insgesamt fünf Spiele ausgetragen werden. Darunter befinden sich das Eröffnungsspiel sowie jeweils ein Viertel- und ein Halbfinale.

## Grüß Gott

Liebe Geschäftspartner,

ein spannendes Jahr voller Dynamik und Überraschungen geht zu Ende. Ihnen, unseren Partnern, danken wir herzlich für Ihr Vertrauen, die gute Zusammenarbeit und dafür, dass wir 2010 gemeinsam so gut gestalten konnten. Es wurde das erfolgreichste Jahr in der Wolf-Geschichte.

Der Heiztechnikmarkt war in diesem Jahr mit minus vier Prozent Wachstum leider sehr unbefriedigend. Vor allem das niedrige Austauschtempo alter Anlagen bremst die Entwicklung, trotz umweltpolitisch gewollter Modernisierung. Der ZVSHK-Bran-chenreport zeigt aber, dass die Stimmung im Handwerk äußerst positiv ist. Dies wird 2011 zu einer spürbaren Marktbelebung führen.



Aktuell ist das Handwerk stark durch Kundendienst- und Sanitäraufträge ausgelastet. Bei der Heiztechnik müssen wir die Dynamik noch erhöhen. Und der Boom der Photovoltaik darf nicht darüber hinwegtäuschen, dass gerade die erneuerbaren Energien, Solarthermie und Biomasseheizungen in diesem Jahr einen schweren Stand hatten.

Für unsere Branche ist die Modernisierung veralteter Heiztechnik das wesentliche Segment. Die Verdoppelung der derzeitigen Austauschrate würde allen Klimaschutzanstrengungen enormen Rückenwind verleihen. Voraussetzung dafür wären konstante Förderungen, moderates Ordnungsrecht und Maßnahmen wie der überfällige Heizungs-TÜV durch das Schornsteinfeigerhandwerk.

Industrie und Handwerk müssen gemeinsam für eine Marktbelebung arbeiten. Wolf bietet seinen Partnern hierfür Systeme, mit denen die Arbeit auf der Baustelle einfach, sicher und vor allem schnell zu leisten ist. Das ermöglichen durchdachte Konzepte in allen Produktbereichen. Sowohl bei den Heizsystemen als auch in den Bereichen Klima und Lüftung erleichtern unsere Plug & Play-Lösungen Installation und Wartung.

Endkunden wollen keine großen Versprechen, sondern garantierte Top-Leistung von Herstellern und Handwerk. Dies gilt besonders für Solarthermie, Wärmepumpe und Biomasseheizung. In deren Marktrückgang spiegelt sich Misstrauen der Verbraucher gegenüber vagen Versprechungen wider. Wir müssen gegensteuern, um diese Technologien in den Markt zu bringen und um so die Klimaschutzziele 2020 zu erreichen. Für Wolf-Produkte gilt: Spitzenwerte, die wir zusagen, werden bei sachgemäßem Einbau eingehalten. Unseren Fachpartnern bieten wir auch damit eine sichere Basis für die Argumentation bei Kundengesprächen.

Lassen Sie uns gemeinsam das neue Jahr mit Zuversicht und Tatendrang angehen. Ihnen und Ihrer Familie wünschen wir ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie einen guten Rutsch in ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Ihr Alfred Gaffal  
Geschäftsführer



### Inhalt dieser Ausgabe:

|   |         |
|---|---------|
| <b>Wolf sorgt für gute Luft bei der UEFA EURO 2012</b><br>Prima Klima für neues Warschauer Nationalstadion  | Seite 1 |
| <b>Erfolgreicher Messeauftritt in Hamburg</b><br>Wolf zufrieden mit GET Nord  | Seite 1 |
| <b>Modernisierungstau in deutschen Heizungskellern besteht weiterhin</b><br>Öl- oder Gas-Brennwerttechnik steht bei Modernisierungsmaßnahmen hoch im Kurs | Seite 2 |
| <b>Wolf mit neuer Wärmepumpenbaureihe gut positioniert</b><br>Wärmepumpen auch künftig im Fokus als Wärmequelle   | Seite 2 |
| <b>Öko-Test bewertet Thermische Solaranlagen mit Heizungsunterstützung</b><br>Wolf schneidet GUT ab   | Seite 3 |
| <b>Enorme Einsparung dank Wärmerückgewinnung</b><br>Universitätsklinikum Münster setzt auf Wolf   | Seite 3 |
| <b>Fachseminare 2011</b><br>Wolf Akademie mit neuen Impulsen  | Seite 3 |
| Jahresmotto 2011  | Seite 4 |
| Nach Infozentrum nun auch neue Infomobile   | Seite 4 |
| Werbung mit Selbstverständlichkeiten:<br>FCKW - frei ist kein Vorteil   | Seite 4 |
| Neue Vertriebsmitarbeiter bei Wolf  | Seite 4 |
| Impressum   | Seite 4 |

## Erfolgreicher Messeauftritt in Hamburg Wolf zufrieden mit GET Nord

Wolf war auch in diesem Jahr auf der GET Nord vertreten. Die Fachmesse für Elektro, Sanitär, Heizung und Klima fand diesmal vom 17. bis 19. November in Hamburg statt. Auf



dem über 250 Quadratmeter großen Messestand präsentierte Wolf aktuelle Geräte und Systeme sowie Produktrends 2011. Insgesamt rund 40.000 Fachbesucher aus dem gesamten norddeutschen Raum strömten an den drei Messetagen durch die Hallen. „Wir sind sehr zufrieden. Die GET Nord hat unsere Erwartungen erfüllt“, resümierte Bernhard Steppe (Geschäftsleitung Vertrieb).



Viele Besucher fanden den Weg auf den Messestand von Wolf und informierten sich dort bei der Wolf-Vertriebsmannschaft. Die Frequentierung war höher als bei der letzten GET Nord 2008, daher ist bereits heute angedacht, bei der Messe 2012 in Hamburg wieder auszustellen.



## Modernisierungstau in deutschen Heizungskellern besteht weiterhin

# Öl- oder Gas-Brennwerttechnik steht bei Modernisierungsmaßnahmen hoch im Kurs

In deutschen Heizkellern besteht weiterhin ein enormer Modernisierungstau. Laut den vom Schornsteinfegerhandwerk erfassten Öl- und Gasfeuerungsanlagen (Stand 2009) sind nach wie vor rund 20 Prozent der Heizungsanlagen in Deutschland älter als 20 Jahre und damit nicht mehr auf dem heutigen Stand der Technik.

Das VdZ-Modernisierungsbarometer für Hausbesitzer – eine aktuelle forsa-Umfrage unter 1.000 Hauseigentümern – zeigt, dass in den letzten drei Jahren rund ein Drittel der Befragten (27%) Modernisierungen an der Heizungsanlage durchführen ließ. Nur 11% der Nichtmodernisierer planen in den nächsten zwei Jahren entsprechende Investitionen. Ein möglicher Grund für diese Zurückhaltung bei der Heizungsmodernisierung könnte sein, dass die staatlichen Fördermittel für 84% der Befragten nicht Anreiz genug sind. Deutlicher Aufklärungsbedarf herrscht offenbar vor allem noch bei den zögerlichen Hausbesitzern: Hier scheinen mehr



Die Wolf-Sonnenheizung: Eine perfekt abgestimmte Kombination aus Schichtenspeicher, Solarkollektoren, Solarsteuerung, einem Öl-/Gasbrennwertgerät, einem Biomassekessel oder einer Wärmepumpe. Ein äußerst effizientes Energiesparsystem – alles aus einer Hand.

als die Hälfte (54%) nicht ausreichend über Fördermittel informiert zu sein.

Interessant auch: Stünde in den nächsten Monaten eine Modernisierung an, würden sich deutlich über die Hälfte der Befragten (56%) für ein Öl- oder Gas-Brennwerttechnikgerät, wahlweise auch kombiniert mit einer Solarthermie-

anlage zur Warmwasserunterstützung, entscheiden. Etwa ein Fünftel (21%) würde eine Wärmepumpe und 14% einen Holzpelletkessel oder Kaminofen auswählen.

Beim Blick in die nähere Zukunft spalten sich die Meinungen: Während drei Viertel der Befragten (75%) überzeugt sind, dass Heizungsanlagen, die rein mit erneuer-

baren Energien heizen, in 10 Jahren das Bild in deutschen Heizungskellern bestimmen, glauben mit 74% beinahe ebenso viele Hausbesitzer, dass auch weiterhin mit fossil geprägter Öl- und Gas-Brennwerttechnik kombiniert mit Solarthermie geheizt wird.

Doch egal, wie sich der Markt entwickelt, immer auf der sicheren

Seite sind Kunden mit den Heizungssystemen aus dem Hause Wolf. Die Wolf-Sonnenheizung – Brennwert, Wärmepumpen oder Biomasse-Heiztechnik kombiniert mit Solarkollektoren – entspricht nicht nur den aktuellen Technologie- und Marktstandards sondern setzt neue Maßstäbe in Sachen Effizienz und damit Zukunftssicherheit.

## Wolf mit neuer Wärmepumpenbaureihe gut positioniert

# Wärmepumpen auch künftig im Fokus als Wärmequelle

Wärmepumpen werden auch in Zukunft im Heizungsmarkt eine wichtige Rolle spielen – und an Bedeutung sogar noch zunehmen. Davon geht eine Studie des Internationalen Geothermiezentrums Bochum (GZB) aus. Für die positive Entwicklung gibt es laut Studie zwei Gründe: Zum einen führte die weltweit steigende Nachfrage nach fossilen Energieträgern wie Erdöl und Erdgas in den letzten Jahren zu einem starken Anstieg der Energiepreise, zum anderen sorgten die wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen im gleichen Zeitraum für eine starke Zunahme der Nachfrage nach Heizungssystemen auf der Basis erneuerbarer Energien.

Dank dieser Rahmenbedingungen konnte der Marktanteil der Wärmepumpenheizungen in Deutschland von 1,1% im Jahr 2000 auf über 10% im Jahr 2008 gesteigert werden. Insgesamt wurden allein im Jahr 2009 rund 55.000 neue Wärmepumpenanlagen, die zur Heizwärmebereitstellung die Umweltwärme ihrer Umgebung (Luft, Erd-

reich oder Grundwasser) nutzen, auf dem deutschen Markt abgesetzt. Bundesweit sind derzeit rund 334.000 Wärmepumpenheizungen installiert.

Die Modernisierung von bestehenden Heizsystemen, vor allem aber energieeffizientere Gebäude, sowohl im Bestand als auch im Neu-

bau, kommen dem Einsatz von Wärmepumpen zukünftig noch stärker entgegen. Die Prognose des GZB sieht ein starkes Wachstum der Wärmebereitstellung aus Wärmepumpen voraus. Demnach wird sich bis 2020 der gesamte Anlagenbestand von Heizungswärmepumpen über 940.000 Anlagen im Jahr 2015 auf rund 1,8 Millionen Anlagen im

Jahr 2020 vervielfachen. Bis zum Jahr 2017 wird die Anzahl der jährlich in Deutschland abgesetzten Sole-Wasser und Wasser-Wasser-Wärmepumpen auf ein Volumen von rund 65.000 verkauften Anlagen pro Jahr steigen und sich anschließend dort einpendeln, heißt es in der Studie. Damit würden 2020 insgesamt über 800.000 Wär-

mepumpen auf der Basis von Erdwärme installiert sein.

Auch Wolf wird von diesem Markttrend profitieren. Seit 2010 hat Wolf erstmals eine Wärmepumpenbaureihe „designed and made by Wolf“ im Programm. Und auch hier setzt Wolf von Beginn an neue Maßstäbe und eröffnet mit einem COP (Coefficient of Performance) von bis zu 4,7 eine völlig neue Effizienz-Klasse.

Die neue Baureihe mit elf Gerätetypen für Innen-/Außenstellung, als Standard- und Kompaktgerät sowie als Wärmezentrale mit eingebautem Warmwasserspeicher, deckt alle Ausstattungswünsche ab. Die Luft-/Wasser- bzw. Sole-/Wasserwärmepumpen im Leistungsbereich von 6 bis 16 kW Heizleistung sind für Heizungs-Vorlauftemperaturen von 20 bis 55° C geeignet, die Sole/Wasserwärmepumpen für maximal 65° C ausgelegt. Neben der Energieeffizienz überzeugen die neuen Wolf-Wärmepumpen insbesondere durch ihr niedriges Geräuschniveau, die einfache Installation und die hohe Bedienungsfreundlichkeit.



Wärme steckt in der Natur. Mit Wolf-Wärmepumpen nutzt man sie am besten. Wolf BWS-1 (Sole/Wasser) mit und ohne Speicher – BWL-1-I (Luft/Wasser) zur Innen- und Außenstellung (BWL-1-A).



# Öko-Test bewertet Thermische Solaranlagen mit Heizungsunterstützung Wolf schneidet GUT ab



Das renommierte Verbraucher-Magazin Öko-Test hat in seiner aktuellen Oktober-Ausgabe

(10/2010) einen Test von Thermischen Solaranlagen mit Heizungsunterstützung veröffentlicht. Und

wieder einmal hat Wolf gut abgeschnitten. Von den 17 betrachteten Anlagen erreichte das

Wolf-Paket insgesamt das Testurteil GUT (1,7). Damit erreicht Wolf einen Platz unter den vier besten Anlagen.

Das Fazit von Öko-Test: „Wirtschaftliche Anlage mit hohem Ertrag aufgrund von guten Kollektoren und großem Solarspeicher“.



Wolf System-Paket: Schichtenspeicher BSP-SL-1000, Solarpumpengruppe 10 Zweistrang mit Hocheffizienz-Pumpe in Verbindung mit 6 TopSon F3-1 Flachkollektoren und Regelung SM-2.

Getestet wurde ein Wolf-Paket mit 6 TopSon F3-1 und Solarpumpengruppe 10 Zweistrang mit Hocheffizienz-Pumpe in Verbindung mit dem BSP-SL-1000 und der Regelung SM-2 mit BM-Solar (inkl. Aufdachmontageset, Anschlussset und 50 Liter Ausdehnungsgefäß).

Dieses GUTE Testergebnis ist aber nur eine von zahlreichen Auszeichnungen, die Wolf-Produkte in unabhängigen Tests erzielt haben. In der jüngsten Vergangenheit hatte bereits Stiftung Warentest mehrfach die hohe Qualität bestätigt und den Ölbrennwertkessel COB-20 sowie die Gasbrennwertzentrale CGS 20/160 zu Testsiegern gekürt. Zudem wurde in der Ausgabe Heft 7/2010 der Stiftung Warentest ein Wolf-Gasbrennwertkessel mit Solarspeicher (CGB-20 mit Bedienmodul BM und Solarspeicher SEM-2-300) mit dem Testergebnis GUT (2,0) in die Spitzengruppe gewählt.

Das Urteil GUT wurde für alle Unterpunkte an Wolf vergeben: Teilergebnis Solare Deckung GUT (1,6), Teilergebnis Wirtschaftlichkeit GUT (2,0) und Teilergebnis Dokumentation GUT (1,5). Die Handwerkerinformationen wurden sogar mit einer glatten SEHR GUT (1,0) bewertet.

## Enorme Einsparung dank Wärmerückgewinnung Universitätsklinikum Münster setzt auf Wolf

Anlagensanierung soll jährlich rund 2 Mio. EUR Energie- und Betriebskosten einsparen

Wolf kann eine weitere Referenz im Bereich Kliniken / Krankenhäuser vorweisen. Bei der Anlagensanierung des Universitätsklinikums Münster kommen aktuell insgesamt 16 Klimageräte der KG Top-Serie zum Einsatz. Das Universitätsklinikum Münster (UKM) zählt mit rund 46.000 vollstationär versorgten Behandlungsfällen jährlich zu den größten Kliniken Deutschlands. Das Vorhaben hat ein Umsatzvolumen von rund 1,2 Mio. EUR und ist Teil eines Siemens-Energiespar-Contractings. Siemens ermittelt dabei vorhan-



dene Einsparpotenziale und finanziert entsprechende Modernisierungsmaßnahmen. Die erforderlichen Investitionen amortisieren sich in den Folgejahren aus den Energie- und Betriebskostenein-

sparungen. Das UKM trägt somit kein wirtschaftliches Risiko. Münster ist bereits das dritte Klinikum, bei dem Wolf und Siemens im Rahmen des Energiespar-Contractings zusammenarbeiten.

Die Einsparungen im UKM werden hauptsächlich durch Luftmengenoptimierung und den Einsatz von hocheffizienten Wärmerückgewinnungs-Systemen im Kreislaufverbund realisiert. Wie bei fast allen

Umbaumaßnahmen dieser Größenordnung stellt die Umsetzung hohe Anforderungen an den Anlagenbauer. Aufgrund der Lage, Verkehrsanbindung und Bauweise des Universitätsklinikums Münster ist die Einbringung der Geräte teilweise nur mit einem Hubschrauber zu realisieren. Dies gilt insbesondere für die vier KG Top-Geräte, die auf Bettentürmen des UKM aufgestellt werden. Die hohe Flexibilität und die einfache Handhabung bei Transport und Montage der KG Top-Gerätebaureihe erleichtern die Planungs- und Ausführungsarbeiten.

## Fachseminare 2011 Wolf Akademie mit neuen Impulsen

Wissen und Kompetenz sichern den Erfolg der Arbeit. Das gilt um so mehr, je schneller sich unsere technisierte Welt verändert. Wolf bietet die richtigen Produkte und unterstützt seine Partner durch umfangreiche und praxisnahe Seminare. Praktische Handlungskompetenz untermauert durch theoretisches Wissen – so erwerben Sie neue Kenntnisse für Ihre erfolgreiche Arbeit vor Ort. 2011 NEU im Schulungsprogramm:

### Heizungseminare

- Fachseminar zu aktuellen Gesetzen, Normen und Förderprogrammen für Planungsbüros und Fachhandwerker mit praktischen Beispielen (EnEV 09, EEWärmegegesetz, DIN 1946-6, BimschV, KfW und Bafa)
- Solare Großanlagen und Trinkwasserladesysteme für Wohnbau, Objektbau, Hotel, Sportheim etc.
- Planung, Systemeintegration und Inbetriebnahmehinweise für Wärmepumpen BWS-1, BWL-1

- Neue Seminare mit IWO, ZVSHK etc.

### Klimaseminare

- Dezentrale Lüftungstechnik und neue Kompakt-Lüftungsgeräte von heute mit moderner, kommunikativer und energiesparender Regelung
- Zentral-Klimagerät KG Top – praktische Messungen und Wartungsarbeiten
- Wolf-Systemregelung WRS-K für Klimageräte

- Fachseminar Klimatechnik – Kältetechnik – Wirtschaftlichkeit
- Basiswissen der Klimatechnik

### Planerseminare

- Bundesweit vor Ort – auch in Kooperation mit Instituten, Verbänden und Verlagen

Das komplette Seminarprogramm 2011 mit allen Terminen finden Sie auf der Homepage [www.wolf-heiztechnik.de](http://www.wolf-heiztechnik.de) unter



Unternehmen – Wolf-Akademie oder als Prospekt-Download im Download-Center.



**Wir bringen die PS auf die Straße**

2011

**Wolf-Jahresmotto 2011**

Wolf bietet seinen Partnern effiziente und montagefreundliche Energiesparsysteme und garantiert eine hohe Systemsicherheit. Das ermöglichen durchdachte Konzepte in allen Produkt- und Dienstleistungsbereichen. Mit Einsatz und Innovationen bringt Wolf für sich, aber auch für seine Partner „die PS auf die Straße“, um auch 2011 gemeinsam erfolgreich zu sein.

**Nach Infozentrum nun auch neue Infomobile**

Nachdem im Sommer das neue Infozentrum in Mainburg eingeweiht wurde, nahm Wolf auch zwei neue Infomobile in Betrieb. Mit der Eröffnung des Energiespar-Infozentrums und den neuen bundesweit eingesetzten Infomobilen startet Wolf eine Informationsoffensive für mehr Energieeffizienz. Durch einen beispielhaften Innovationsprozess

wurde die gesamte Produktpalette erneuert und auf Energiesparsysteme umgestellt, diese neuen Systeme müssen nun weltweit eingeführt und den Kunden und Partnern präsentiert werden. Das neue „Gesicht“ von Wolf wird auch auf der ISH im März 2011 präsentiert. Kunden und Partner dürfen gespannt sein...



**Werbung mit Selbstverständlichkeiten: FCKW-frei ist kein Vorteil**

Das Bewerben von Produkten mit der Bezeichnung FCKW-frei bzw. FKW-frei ist nicht länger zulässig. Da die Verwendung von Fluorchlorkohlenwasserstoff, kurz FCKW, in Deutschland seit Anfang der 90er Jahre verboten ist, handle es sich bei der Aussage „FCKW-frei“ um Werbung mit Selbstverständlichkeiten. Bitte überprüfen Sie deshalb auch Ihre Verkaufsunterlagen. Vorhande-

nes Werbematerial darf noch aufgebraucht werden. Falls Sie aber Unterlagen in elektronischer Form (PDF, Internetauftritt etc.) verwenden, bitten wir Sie, diese gegen die jeweils aktualisierte Version auszutauschen.

**Aktuelle Wolf-Unterlagen stehen Ihnen auf unserer Homepage unter [www.wolf-heiztechnik.de](http://www.wolf-heiztechnik.de) zum Download zur Verfügung.**



|   |   |                         |
|---|---|-------------------------|
| <p><b>Herausgeber:</b><br/>Wolf GmbH<br/>Postfach 1380<br/>84048 Mainburg</p> | <p><b>Redaktion:</b><br/>Marketing – Kommunikation<br/>Tel. 087 51 74-0<br/>Fax 087 51 74-16 83</p> | <p><b>Impressum</b></p> |
|---|---|-------------------------|

Alle Informationen werden nach aktuellen Kenntnissen aufbereitet. Sie sind unverbindlich. Nachdruck von Texten und Fotos nur mit Genehmigung des Herausgebers. E-Mail: [Info@wolf-heiztechnik.de](mailto:Info@wolf-heiztechnik.de), Internet: [www.wolf-heiztechnik.de](http://www.wolf-heiztechnik.de)

**Neue Vertriebsmitarbeiter bei Wolf**

**Zentrale**

Neuer Regionalleiter (Süd) im Vertrieb Deutschland ist seit Anfang Oktober **Peter Matthein**. Der 43-jährige studierte Maschinenbauer und Vertriebsingenieur arbeitete zuletzt als Niederlassungsleiter sowie als Bereichsleiter bei zwei Mitbewerbern im Segment Wärmetechnik.



**Stuttgart**

Das Vertriebsbüro in Stuttgart unterstützt ab sofort **Heiko Ruepp** (36). Der ausgebildete Zentralheizungs- und Lüftungsbauer ist staatlich geprüfter Techniker in den Bereichen Heizung/Lüftung/Klima/Sanitär und arbeitete seit 2007 als Vertriebsingenieur bei einem renommierten Sanitär- und Heizungs-Großhandel.



**Osnabrück**

Die Wolf-Niederlassung in Osnabrück wird ab sofort verstärkt durch **Marko Schröder** (43). Der gelernte Monteur hat das Heizungs-/Sanitär-Handwerk von der Pike auf gelernt und war in den vergangenen Jahren bereits mehrfach für namhafte Unternehmen im Vertrieb und Außendienst tätig.

